

Allgemeines:

Lieber Kunde,

Sie haben sich mit dem Kauf des homeway in_access point 2.4 für ein Produkt entschieden, welches das Vorhandensein einer funktionierenden und ordnungsgemäß geprüften homeway Grundverkabelung voraussetzt. Der in_access point 2.4 kann ausschließlich in den homeway Anschlussdosen HW-A1 und HW-A1RC verwendet werden.

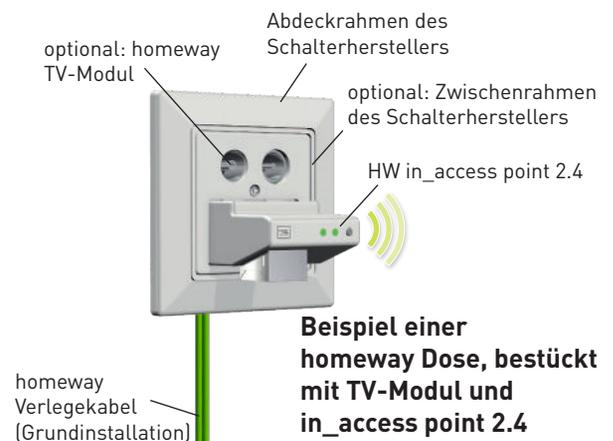
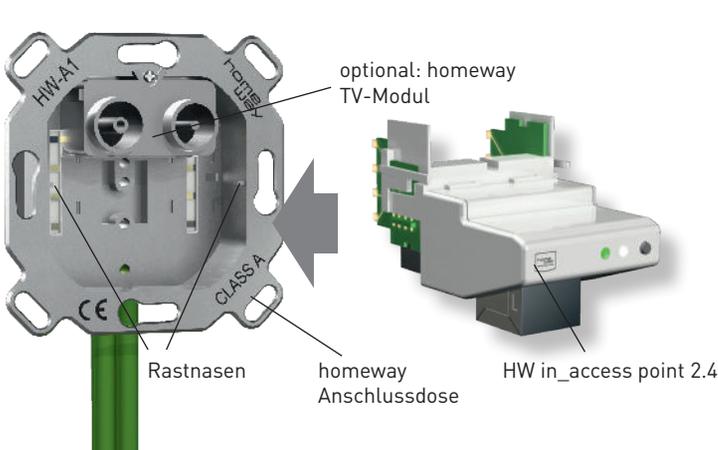
Die Firmware dieses Produkts unterliegt den Bedingungen der GNU General Public License V2.0: <http://www.gnu.org/licenses/gpl-2.0.html>

Die Sourcecodes der Firmware werden auf Anfrage an info@homeway.de zur Verfügung gestellt.

Lieferumfang:



Konfiguration und Einbau:



Arbeitsschritte an der homeway Dose

Der in_access point 2.4 wird in den unteren Teil der homeway Dose eingeführt und eingedrückt, bis er mit den seitlichen Entriegelungslaschen hinter den Rastnasen einhakt.

Zur Fixierung von Abdeck- und evtl. Zwischenrahmen des Schalterherstellers dient eine verschraubbare Zentralplatte.

Hinweis: Die Verwendung eines homeway TV-Moduls ist unabhängig vom in_access point möglich.

Arbeitsschritte in der homeway Zentrale

Ein Ende des Feeder-Patchkabels wird in den entsprechenden Switch- oder Routerport gesteckt, das andere Ende in die Buchse „LAN“ des PoE-Injektors.

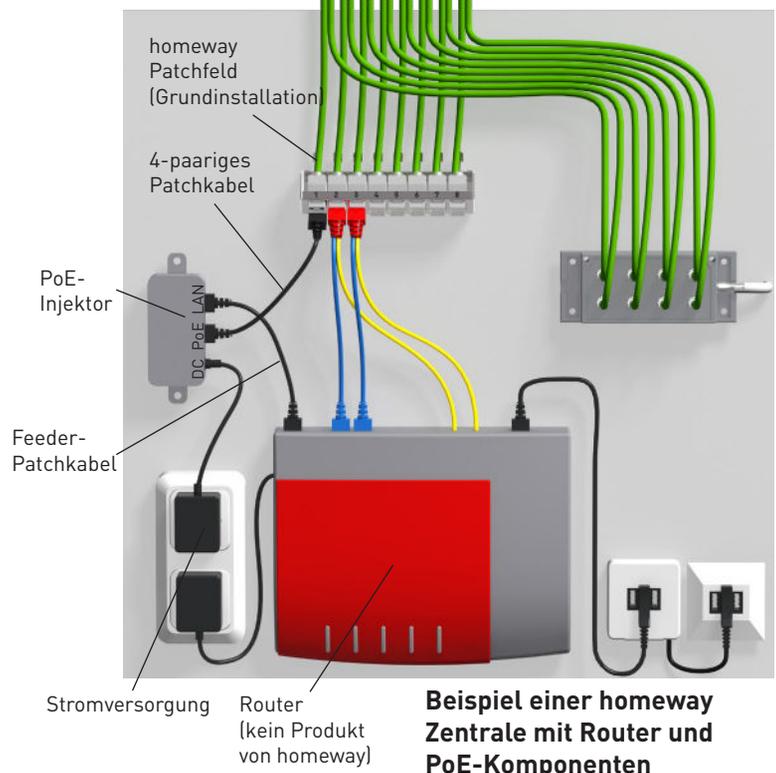
Die Buchse „PoE“ des PoE-Injektors wird mit einem 4-paarigen RJ45-Patchkabel mit der Buchse des homeway Patchfeldes verbunden, die der homeway Dose mit dem in_access point 2.4 zugeordnet ist.

Hinweis: Sofern in der vorgesehenen Buchse des homeway Patchfeldes bisher ein Y-Patchkabel verwendet wurde, ist dieses zu entfernen.

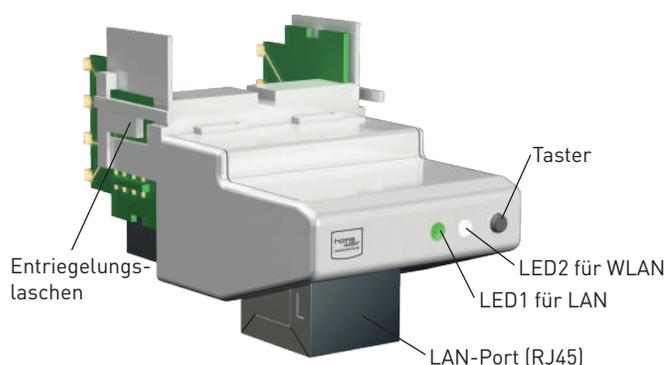
Sofern in der vorgesehenen homeway Dose bereits ein Kommunikationsmodul gesteckt war, ist dieses zu entfernen.

Wichtiger Hinweis!

Dieses Gerät darf ausschließlich mit dem beiliegenden PoE-Equipment in Betrieb genommen werden. Das direkte Anschließen an einen PoE-Switch kann irreparable Schäden an dem Gerät verursachen!



Funktionselemente des in_access point 2.4



LED1 (Nähe RJ45; Bootvorgang und LAN-Kommunikation; grün/rot/gelb)

Aus	= kein LAN-Link zur Zentrale vorhanden
Grün	= LAN-Link zur Zentrale vorhanden
Blinkt grün	= LAN-Link-Aktivität zur Zentrale
Rot	= LAN-Link am RJ45-Port vorhanden
Blinkt rot	= LAN-Link-Aktivität mit Gerät am RJ45-Port vorhanden

LED2 (Nähe Taster; WLAN-Status und Taster-/Resetfunktionen; grün/rot/gelb)

Aus	= WLAN nicht aktiv/hochgefahren, aktuell läuft keine Resetfunktion
Grün	= WLAN ist hochgefahren und zum Anmelden von Clients bereit
Blinkt grün	= WLAN-Aktivität
Blinkt gelb	= solange Reset-Taster gedrückt wird (1x/s)
Blinkt rot	= Bestätigung einer erfolgreichen Tasterfunktion im Zeitfenster (3x/s)

Tasterfunktionen und Zeitfenster

<1s	= WLAN abschalten/einschalten, inkl. LED abschalten/einschalten
=3s	= Modul-Reset, kompletter Reboot, Einstellungen bleiben erhalten
>8s	= Modul-Reset auf Werkseinstellungen

Hinweis: Das synchrone Zusammenspiel zwischen rotem und grünem Licht in jeder LED ergibt oft ein gelbes Mischlicht. Der Blinktakt von 1/s während der Tastenbetätigung dient zum Mitzählen, um das Treffen der Zeitfenster zu erleichtern.

Hochfahren des in_access point 2.4

Der in_access point 2.4 benötigt zwingend einen DHCP-Server in dem Netz, in dem er hochgefahren wird. Diese Funktion stellt in der Regel ein Router zur Verfügung.

Nach dem Abschluss der Komponenteninstallation wird das Netzteil in der Zentrale eingesteckt. Sofort beginnt ein ca. 1-minütiger Bootvorgang. Dieser ist abgeschlossen, sobald die LED1 im Takt des Datenverkehrs blinkt und LED2 auf Dauerlicht (grün) geht. Jetzt können Sie sich mit in Reichweite befindlichen Geräten über den in_access point 2.4, der sich z.B. mit „HOMEWAY123456“ zu erkennen gibt, anmelden. Geben Sie nach Aufforderung das Passwort (WPA2) ein, das Sie auf und in der Verpackung und unten auf der Modulgaube aufgedruckt finden (**GROSS- UND KLEINSCHREIBUNG BEACHTEN!**). Die Verschlüsselungsart ist WPA2/PSK. Das Modul bietet einen eigenen, geschwichteten RJ45-Port an, der mit maximal 100MBit/s parallel zum Funkbetrieb arbeitet. Wird dieser Port belegt, so leuchtet die LED1 rot.

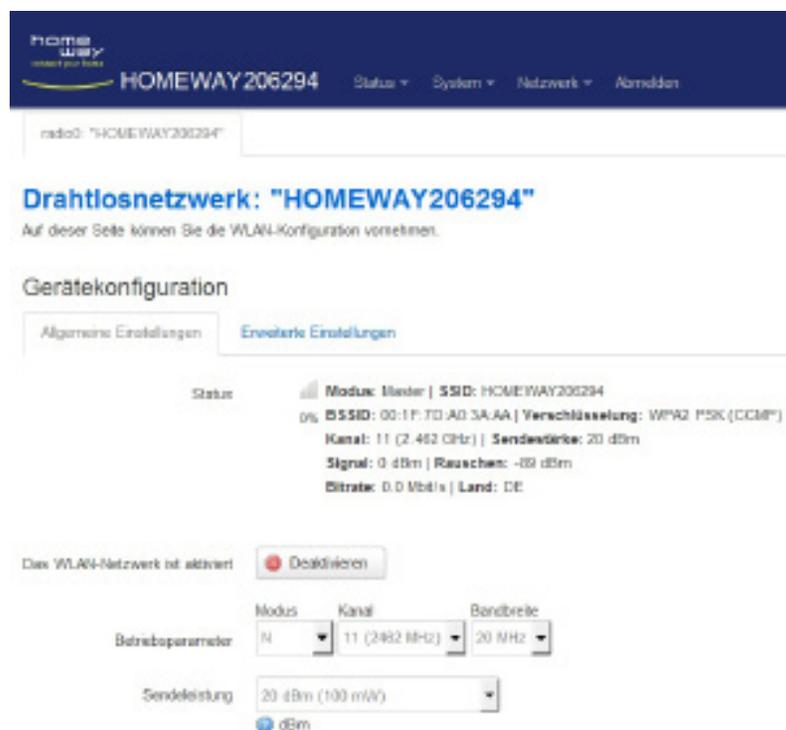
Weitere Optionen und Hinweise

Wenn Sie Änderungen von SSID, Funkkanal, Sendeleistung, WPA2-Passwort oder Eingaben in den Zeitplanern für LED- und WLAN-Abschaltung vornehmen wollen, geht dies über das Administrationsmenü. Das Menü kann auf verschiedene Weise gestartet werden:

- 1.) <http://IP-Adresse> in eine Browserbefehlszeile eingeben (*i.d.R. beim Router auslesbar*)
- 2.) Aus dem Administrationsmenü Ihres Routers heraus (*durch Klicken auf den AP, wenn dieser als aktives Gerät angezeigt wird*)
- 3.) Aus den Bildschirmdarstellungen von Netzwerktools heraus
- 4.) Steht kein DHCP-Server zur Verfügung ist der in_access point 2.4 unter seiner Notfall-IP erreichbar: 192.168.2.123

Administrieren eines in_access point 2.4

Das Verwaltungsmenü des in_access point 2.4 startet mit einer Maske zur Eingabe des Admin-Passworts. Das Initialpasswort ist „**homeway123**“ (**Kleinschreibung beachten!**).



Ändern der WLAN-Einstellungen

Über „Netzwerk“-„Drahtlos“ - „HOMEWAY123456“ kommen Sie zu den WLAN Parametern.

Hier haben Sie die Möglichkeit, Betriebsart, Funkkanal, Bandbreite, ESSID, Zugangspasswort, Verschlüsselung oder MAC-Adress-Filterung zu modifizieren und Ihren Wünschen anzupassen.

Zeitplanerfunktionen für LEDs und WLAN

LED-Zeitplaner

Im Admin-Folder „System-LED-Zeitplaner“ kann im Stundenraster und Wochenplaner ein EIN-/AUS-Schaltprogramm für die beiden LED's vorgegeben werden.

WiFi-Zeitplaner

Einen identischen Zeitplaner gibt es für das WLAN unter „Netzwerk-WiFi-Zeitplaner“.

Bezüglich des WLAN kann jederzeit per Taster manuell eingegriffen werden.

Weitere Hinweise, wie z.B. eine vollständige Administrationsanleitung, eine FAQ-Liste, Update-Informationen oder Informationen zum Online-Support finden Sie auf unserer Homepage.